

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Jürgen Stamm, Fröbelstraße 3, 61350 Bad Homburg

Telefon 06172/457192, Mobil 0171/4833126

Bad Homburg, 22. Januar 2010

Prävention muss man sich leisten können – auch personell!

Auch die Bad Homburger SPD sieht Defizite in der Personalausstattung unserer Polizei

Zur Diskussion um die personelle Ausstattung der Polizei im Hochtaunus meldet sich auch die Bad Homburger SPD-Fraktion zu Wort.

„Repression und Aufklärungsquote ist nicht alles. Zur spürbaren Verbesserung des Sicherheitsgefühls unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger gehört auch eine intensiv präventiv tätige Polizei. Aber genau hier kann offensichtlich nicht mehr das geleistet werden, was noch vor Jahren möglich war. Die Polizeibesetzten in Bad Homburg machen eine gute Arbeit. Aber für den wichtigen Bereich der vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung haben die Polizisten kaum noch Zeit.

Das Problem ist, dass die Kolleginnen und Kollegen der Polizei seit Jahren schon immer vielfältigere Arbeiten zu erledigen haben, aber personell in keiner Weise entsprechend dieser neuen Aufgaben ausgestattet werden. Zu denken ist da an die Internetkriminalität und Kinderpornografie, aber auch an die immer weiter zunehmenden Veranstaltungen, zu denen Polizisten in großer Zahl abkommandiert werden. Man denke hier an Skaterveranstaltungen, Radrennen, Großveranstaltungen auf der Saalburg, am Hessenpark, den Weitalsonntag, den Sommerbreak und auch die Fußballspiele der 3. Liga in Wiesbaden. Alles Veranstaltungen, die es vor Jahren in der Form noch nicht gab. Genannt sind hier noch nicht die immer zahlreicheren Feste in unserer Region und der bevorstehende Hessentag, sowie Großdemonstrationen oder auch der Ausbau des Frankfurter Flughafens.

Diese Aufgabe müssen die Polizistinnen und Polizisten ZUSÄTZLICH zu ihrer ohnehin schon belastenden Tätigkeit und sehr oft in ihrer Freizeit erledigen, so Jürgen Stamm, selbst Polizeibeamter in Bad Homburg. „Mir selbst sind nicht wenige Kollegen bekannt, die 300 und mehr Überstunden geleistet haben und sie überhaupt nicht abfeiern können, schlicht, weil immer noch weitere hinzukommen“, so Stamm.

„Die SPD Bad Homburg möchte eine gut ausgebildete, personell angemessen ausgestattete Polizei in unserer Stadt. Dagegen möchten wir keine schwarzen Sheriffs und keinen freiwilligen Polizeidienst, weil wir der Meinung sind, dass Sicherheitspolitik eine Sache des Staates ist und nicht von privaten Unternehmen (analog Blackwater pp. im Bereich der Verteidigung) und dass freiwillige Helfer einfach nicht ausreichend für eine solche Aufgabe ausgebildet sind.

Die SPD Bad Homburg wird zu den Haushaltsberatungen beantragen, dass die derzeit fehlenden 4 Stellen bei unserer Hilfspolizei wieder besetzt werden. Damit würden schwarze Sheriffs in unserer Stadt überflüssig. Und die SPD Bad Homburg möchte durch die Schaffung von 2 Stellen für die aufsuchenden Jugendarbeit den so wichtigen Bereich der Jugendprävention durch diese Streetworker stärken. Unsere Jugendlichen brauchen Ansprechpartner, auch Unterstützung, Rat, Hilfe und Aufmerksamkeit. Alles dies muss eine Stadt leisten und Bad Homburg kann das auch, denn wir haben genügend Geld zur Verfügung, um das auch darstellen zu können. Zur Jugendarbeit gehört auch, dass die jungen Leute in Ober-Eschbach schnellstmöglich, und nicht erst in Jahren, wie die Koalition das möchte, einen Jugendclub erhält. In Kirdorf wiederum müssen die Öffnungszeiten des Jugendclubs deutlich erweitert werden. Gerade an Wochenenden brauchen die Jugendlichen einen Treffpunkt, den sie akzeptieren und wo sie sich wohl fühlen, nur muss der eben auch geöffnet sein!

Öffentliche Sicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe von Land und Stadt. Wir stellen aber fest, dass vor allem die CDU in Stadt und Land viel über dieses Thema redet, konkret aber die Beschäftigten im Stich lässt und der Bevölkerung Sand in die Augen streut. Es ist nämlich NICHT so, dass durch eine ach so tolle Aufklärungsquote alles Bestens sei und dass Private auch in Bad Homburg es schon richten würden. Sicherheit muss aktiv erarbeitet werden und dazu bedarf es eben auch eines entsprechenden Personals. Und wenn man das nicht bereitzustellen gewillt ist, darf man nicht so tun, als ob man der Gralhüter der Sicherheit in diesem, unseren Lande wäre, so, wie es die CDU ständig tut.“

Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg
v.d.Höhe
Tel. +49 (0) 61 72 / 100 -
1083
Fax +49 (0) 61 72 / 100 -

E-Mail:
fraktion.spd@bad-
homburg.de
Internet:
www.spd-badhomburg.de

Rathaus
1. Stock, Zimmer
157
Bürozeiten 8-12
Uhr

